

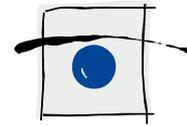
Erweiterter SWAV-Vorstand gewählt

Vertreter der Landesinnung für das Augenoptikerhandwerk in Hessen im Vorstand

Speyer/Karlsruhe, 7. Juni 2019 – Im Zuge des Beitritts der Landesinnung für das Augenoptikerhandwerk in Hessen zum Südwestdeutschen Augenoptiker-Verband am 1. Januar 2019 standen Nachwahlen auf der Tagesordnung.

Die SWAV-Delegiertenversammlung unter der Leitung des Vorsitzenden Matthias Müller (Singen) wählte daher am 22. Mai 2019 in Karlsruhe zwei weitere Mitglieder in den SWAV-Vorstand: Monika Rasche-Vitalowitz aus Frankfurt und Daniel Raabe aus Vellmar. Monika Rasche-Vitalowitz ist nun neben Patricia Fuchs (Schifferstadt) und Andreas Müller (Spießen-Elversberg) dritte stellvertretende Vorsitzende des SWAV.

Den Vorstand komplettieren Ralph Bänsch (Albstadt), Ruth-Silke Lenk-Dross (Schwetzingen), Martin Locher (Stuttgart) und Gunther Oesker (Stuttgart).



**Südwestdeutscher
Augenoptiker-Verband**

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Sandra Gliem (Dipl.-Sozw., akad. PR-Beraterin)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband
Birkenweg 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 64 69 12
Fax: 0 62 32 64 69 11
E-Mail: kommunikation@swav.de
Internet: www.swav.de

Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg, die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland und die Landesinnung für das Augenoptikerhandwerk in Hessen sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Zwischen- und Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.